

## Mitgliederversammlung beim Spastikerverein

(I.B.) Am 27. März 2010 hatte der Vorstand für 14 Uhr ins Eleonore & Otto Kohler-Haus in Ma-Wallstadt zur Mitgliederversammlung eingeladen. Erste Vorsitzende Andrea Baroncioni begrüßte Mitglieder und Gäste. Besonders erfreut zeigte sie sich über die Teilnahme von Stiftungsrat Dr. Gerlach, stellvertretend für F. Dabringhausen von unserer Schirmherrin Badenia Loge Nr. 1 von Baden. Der Schwesternbund der Badenia Loge war vertreten durch Frau Gerlach. Als Vertreter von politischer Seite konnte Stadtrat Roland Weiß begrüßt werden.

Nach Genehmigung der Tagesordnung berichtete Vorsitzende Baroncioni über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Sie appellierte an die Mitglieder, sich verstärkt im Verein zu engagieren, denn nur so ist der Verein zukunfts- und überlebensfähig. Der Bericht endete mit einem Dank an die langjährige Vorsitzende Christl Link und deren Gatten Gerhard Link, die beide nach wie vor für den Verein aktiv sind, Herr Link besonders rund um unser Freizeithaus. Es folgten die Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder. Elisabeth Seibel, 2. Vorsitzende, informierte über die durchgeführten Freizeiten in 2009 und stellte die für 2010 geplanten Freizeiten vor. In diesem Jahr fährt eine Gruppe in den Südschwarzwald, eine andere nach Landshut. Ebenso findet wieder eine 14-tägige Stadtranderholung im Freizeithaus statt. Daran anschließen werden sich nochmals acht Tage speziell für berufstätige Eltern. Ralf Möllmer teilte mit, dass am von ihm geleiteten Samstagstreff derzeit 42 Menschen mit Behinderung teilnehmen. Beisitzerin Birgit Junker informierte über den Schülerstreff, der zwischenzeitlich von bis zu zehn Kindern besucht wird. Nun denkt man bereits darüber nach, evtl. auch für den Freitag Nach-

mittag ein Angebot zur Verfügung zu stellen. Beisitzerin Irene Betz gab einen Überblick über ihre Aktivitäten innerhalb des Vereinsvorstandes, wozu die Teilnahme an den Sitzungen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen, der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit, des Mannheimer Behindertenforums und des Paritätischen Kreisverband Mannheim zählen. Eva-Maria Wittmann, Geschäftsführerin des Regenbogen-Kindergartens berichtete, dass der Kindergarten derzeit von 52 behinderten und 47 nicht behinderten Kindern besucht wird. Zusätzlich gibt es die integrative Krippe.

Unter Punkt 2 folgte der Bericht von Kassenwart Ralf Möllmer für das Jahr 2009, dem der Bericht der Revisoren folgte. Zum Punkt Aussprache gab es keine Wortmeldungen, so dass die Entlastung, wie immer souverän von Herrn Brender geleitet, einstimmig erfolgte. Er appellierte im Anschluss ebenfalls besonders an jüngere Eltern, sich im Verein zu engagieren so wie er und viele andere Familien es vor knapp 50 Jahren getan haben. Das Engagement der Betroffenen müsse über den Kindergarten hinaus gehen.

Dann kam man zu den Neuwahlen. Kassier Möllmer und Revisor Brändlin hatten bereits im Vorfeld signalisiert, nicht mehr zur Wahl zu kandidieren. Die neue Vorstandschaft des Vereins setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Andrea Baroncioni, 2. Vorsitzende Elisabeth Seibel, Kassenwartin Birgit Junker, Beisitzerin Irene Betz. Revisoren: Ralf Möllmer und Jörg Meißburger. Alle Personen wurden einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Nach Bekanntgabe verschiedener Termine schloss die Vorsitzende die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung und lud noch zu Kaffee und Kuchen ein.